



**Erdverbunden &
hoch hinaus.**

Fünf Stimmen am 10. Mai.

Ganz klar Grün



Demokratie lebt vom Mitmachen, Politik für alle!

Der Stadtteilbeirat Gröpelingen ist für die Ortsteile Gröpelingen, Ohlenhof, Lindenhof, In den Wischen und Oslebshausen zuständig. Wobei Oslebshausen für die Oslebshäuser gefühlt ein eigener Stadtteil ist.

Die Anzahl der Mitglieder im Stadtteilbeirat richtet sich nach der Einwohneranzahl – in Gröpelingen sind es derzeit 17 Mitglieder. Es geht im Beirat um die konkreten Dinge vor Ort. Um Schulen, KiTas, Verkehr, Freizeitangebote, Grünanlagen, Gewerbe, Einzelhandel, Wohnen ... Dingen, denen Sie täglich begegnen.

Seit der GRÜNEN Regierungsbeteiligung sind auch die Ausschusssitzungen des Beirates öffentlich. Jeder Bürger kann daran teilnehmen und sich einbringen. In den letzten Jahren ist es für die Behörden und die Landespolitik immer schwieriger geworden, Projekte gegen den Beiratswillen durchzusetzen.

Die gewählten Beiratsmitglieder sind ehrenamtlich in ihrer Freizeit tätig. Aber wir wissen, dass man die Anbindung an die höhere Politikebene braucht, um wirklich etwas für den Stadtteil erreichen zu können. Das bieten uns die GRÜNEN.

Setzen Sie Ihr Kreuz für Grün!

Starke Kandidaten für einen starken Beirat

Mobil mit Rad, Bus und Bahn

Hanspeter Halle, 56, (Foto links), Tel. 566 43 15.
„Meine Schwerpunkte sind Bildung, Verkehr und Stadtentwicklung. Ich mache Politik, weil ich so Verbesserungen für meinen Stadtteil anregen und manchmal auch durchsetzen kann. Außerdem gibt es keine bessere Möglichkeit über das informiert zu sein, was so im Stadtteil läuft.“

Für mehr soziale Gerechtigkeit

Anne Hölting, 44, Tel. 616 64 64.
„Gröpelingen ist der Stadtteil mit den meisten Einwohnern. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen ist sehr hoch, und darüber freue ich mich. Damit unsere Kinder die gleichen Chancen im Leben haben wie in anderen Stadtteilen, möchte ich mich weiterhin politisch engagieren und damit ein Stück mehr zur sozialen Gerechtigkeit beitragen.“

Bezahlbaren Wohnraum schaffen

Dieter Steinfeld, 49, Tel. 616 32 48.
„Vom Land kommend genieße ich die ca. 20 Bäckereien im Stadtteil. Gröpelingen ist zentrumsnah und bietet enorm viel. Schlechttreden können andere.“

Engagement für Benachteiligte

Bernd Schwertfeger, 55, (Foto rechts), Tel. 616 93 88.
„Ich setze mich im Stadtteil für soziale Belange, für die Jugend und die ältere Generation ein. Aber auch für Behinderte sowie benachteiligte Menschen.“



Ganz klar Grün



Beirat Gröpelingen



Erhalten & Potenziale ausbauen.

Wir waren 2011-2015 in vielen Dingen der Motor!

Bau und Verkehr 2006 hatten wir GRÜNEN die ersten Ideen für einen Quartiersbus. 2012 wurde der Dauerbetrieb der Linie 82 aufgenommen. Wir GRÜNEN haben an der Kreuzung in Oslebshausen eine zweite Fußgängerquerung erreicht. Die ersten Bushaltestellen konnten in das Programm zum barrierefreien Umbau aufgenommen werden.

Stadtteilentwicklung Lärm und Staub haben wir durch einen neuen Bebauungsplan von Wohlers Eichen ferngehalten. Wir haben z. B. beim Flächennutzungs- und Verkehrsentwicklungsplan aktiv mitgearbeitet.

Soziales Wir haben die Flüchtlingsunterkunft im Schiffbauwerkweg befürwortet, als noch viele dagegen waren.

Bildung Den Campus Ohlenhof haben wir von Beginn an befürwortet und an dessen weiterer Entwicklung mitgearbeitet.

Umwelt Für die Windkraftanlagen „Auf den Piepen“ haben wir Lärmschutzaufgaben erreicht. Wir haben uns für viele grüne Stadtteilprojekte engagiert: Apfelkulturparadies, Werftinsel, Kleingärten.

Das haben wir 2015-2019 noch vor!

- Gröpelingen ist in den kommenden Jahren durch das Integrierte Entwicklungskonzept (IEK) ein Schwerpunkt der Stadtentwicklung. Wir wollen diesen Prozess aktiv mitgestalten.
- Wir wollen Lösungen für mehr Sauberkeit im öffentlichen Raum.
- Wir möchten mit kreativen Ideen leerstehende Immobilien in neuen Wohnraum verwandeln.
- Rund um das ehemalige Wertgebiet Use Akschen passieren spannende Dinge außerhalb der industriellen Nutzung. Wir wollen das Potential des Gebietes stärker in den Fokus rücken und so Tradition und Zukunft miteinander verbinden.
- Für Neubauten wünschen wir uns individuelle Entwürfe. Historische Bausubstanz, wie z. B. das Alte Pumpwerk in Oslebshausen, wollen wir nach Möglichkeit erhalten.
- Das Projekt Fährbetrieb über die Weser wollen wir weiter unterstützen.
- Die Finanzierung der Jugendarbeit muss langfristig gesichert werden. 2014 haben wir dazu z.B. das Energiesparprojekt „ener-freizi“ angeregt.
- Wir finden, wir haben zu viele Sportwettläden. Das ist ein schwieriges Rechtsgebiet – wir bleiben dort aber am Ball, denn die Heerstraße muss wieder attraktiver werden.

Für eine bessere Lebensqualität im Stadtteil!

- Viele Menschen aus anderen Ländern Europas sind in den letzten Jahren auf der Suche nach einem besseren Leben in unseren Stadtteil gezogen. Wir wollen uns weiter für ein friedliches Zusammenleben einsetzen.
- Es werden weitere Flüchtlinge auch in Gröpelingen ankommen. Das bedeutet große Herausforderungen z. B. für die KiTas, Schulen oder das Jobcenter. Das werden wir eng begleiten.
- ROT-GRÜN hat auch in den vergangenen vier Jahren viele Investitionen in Schulen und Kinderbetreuung im Stadtteil ermöglicht, und viele Maßnahmen sind in der laufenden Umsetzung.
- Die Verbesserung der Bildungssituation im Stadtteil wird weiter ein Schwerpunkt bleiben. Z. B. wollen wir höhere Anmeldequoten an den KiTas oder die Gymnasiale Oberstufe erreichen. Die Situation in den Turnhallen zu verbessern ist schwierig – aber wir werden hier nicht aufgeben.
- Die von uns eingeführten regelmäßigen Gespräche zwischen dem Beirat und dem Jobcenter wollen wir verstärken. Wir brauchen viel mehr Aus-, Um- und Fortbildungen und einen sozialen Arbeitsmarkt!
- Den Freizeitwert des Oslebshausener Parks, des Grünzugs West und der Kleingartengebiete wollen wir erhöhen.